


AUSBILDUNG · AUS HOLZ WIRD ETWAS BLEIBENDES

Schreiner/in

Du hast Lust, aus einem Stück Holz ein Möbelstück zu bauen, das viele Jahre hält? Dann ist die Ausbildung zum/zur Schreiner/in vielleicht genau dein Ding. Du verarbeitest Holz zu Möbeln, Inneneinrichtungen und Bauelementen wie Türen und Fenstern. Du arbeitest nach Plänen, sägst, hobelst und fräst. Danach baust du alles zusammen und gibst der Oberfläche den letzten Schliff. Kreativität und handwerkliches Geschick sind dabei gefragt. Hier erfährst du, was du als Schreiner/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**dual, Handwerk
und Bau**
Ausbildung

724 € bis 970 €

1. Jahr


keine Vorgabe
Schulabschluss

B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		19 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		44 %
Abitur / Fachabitur		35 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

In der DDR hieß der Beruf: Ausbaufacharbeiter/in für Bautischlerarbeiten, Facharbeiter/in für Holztechnik (Tischler/in)

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Schreiner/in?

Schreiner/innen sind Handwerker/innen, die sich auf Holz spezialisiert haben. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Planen

Du arbeitest nach Bauplänen und Entwürfen und setzt die Wünsche deiner Kund/innen um.

Montieren

Du setzt die Teile zusammen und baust Möbel, Türen und Fenster ein.

Reparieren

Du ersetzt oder reparierst beschädigte und abgenutzte Teile.

Holz bearbeiten

Du schneidest, formst, hobelst und fräst Holz und stellst so die Teile für Möbel und andere Produkte her.

Oberflächen veredeln

Du schleifst, lackierst, beizt oder ölst das Holz. So sieht es gut aus und hält lange.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Schreiner/innen spielen eine wichtige Rolle in der Bau- und Möbelbranche. Sie stellen Möbel her, gestalten Innenräume und bauen Türen und Fenster ein. Mit deinem Können schaffst du Holzprodukte, die praktisch sind und gut aussehen. Menschen nutzen deine Arbeit jeden Tag in ihrem Zuhause oder im Büro.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Schreiner/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel drei Jahre. Du lernst im Betrieb und in der Berufsschule.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Möbel und Innenausbau

Du liest technische Zeichnungen, bearbeitest Holz und Holzwerkstoffe und montierst Möbel und Innenausbauten.

Maschinen

Du bedienst Holzbearbeitungsmaschinen und wartest sie.

Reparatur und Restaurierung

Du findest Schäden, reparierst sie, tauschst Verschleißteile und verbesserst Möbel und Einbauten.

Qualitätskontrolle

Du prüfst die Qualität deiner Arbeit und dokumentierst die Ergebnisse.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Schreiner/in?

Was solltest du mitbringen?

- Freude an der Arbeit mit Holz
- handwerkliches Geschick
- Kreativität und Sinn für Design
- räumliches Vorstellungsvermögen
- eine genaue und sorgfältige Arbeitsweise
- körperliche Belastbarkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	724 € bis 970 €
2. Ausbildungsjahr	854 € bis 1.070 €
3. Ausbildungsjahr	1.000 € bis 1.170 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Schreiner/in zu dir?

Du bist kreativ und arbeitest gern mit deinen Händen? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Kreativität

Du stellst Holzprodukte her und bringst deine eigenen Ideen ein.

Abwechslung

Du lernst viele Materialien, Techniken und Möbelstücke kennen.

Neue Trends

Die Möbelbranche entwickelt sich ständig weiter. Du lernst immer wieder Neues dazu.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Schreiner/in?

Was du als Schreiner/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Werkraum ein Vogelhaus baut, ein altes Regal abschleift und neu ölt oder Möbel nach eigenem Entwurf skizziert, zeigt Betrieben Geschick und Sinn für Design. Wer dazu beim Aufbau für das Zeltlager hilft oder im Verein Fußball spielt, beweist Belastbarkeit und Teamgeist. Wenn dich Innenausbau und Möbelbau reizen, schau dir **Tischler/in** an. Für Holz an großen Maschinen passt **Holzmechaniker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Werkraum Vogelhäuser oder Regale baust

Geschick

- ✓ alte Möbel abschleifst, beizt oder ölst

Sorgfalt

- ✓ eigene Möbelideen skizziert

Kreativität

- ✓ beim Aufbau im Zeltlager mit anpackst

Belastbarkeit

- ✓ Fußball oder Hockey im Verein spielst

Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Als Schreiner/in hast du viele Möglichkeiten. Hier kannst du arbeiten:

- in Schreinereien und Tischlereien
- in Möbelwerkstätten
- in Baufirmen
- in Innenausstattungsunternehmen

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

Du konzentrierst dich auf bestimmte Bereiche der Holzverarbeitung.

Eigene Schreinerei

Du gründest deinen eigenen Betrieb.

Leitende Position

Mit Erfahrung übernimmst du mehr Verantwortung.

KURZ GESAGT

Fazit: Handwerk mit Holz

Als Schreiner/in verwandelst du Holz in Produkte, die praktisch sind und gut aussehen. Du brauchst Geschick, Liebe zum Detail und Sinn für Design. Deine Arbeit ist wichtig für Möbelbau, Innenausbau und Bauindustrie. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel drei Jahre. Danach kannst du dich spezialisieren, Verantwortung übernehmen oder dich selbstständig machen.

Lust auf Holz? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de